Pressemeldung 15.2026
Bitterfeld-Wolfen, 13.05.2026

GESUNDHEITS ZENTRUM
Bitterfeld/Wolfen gGmbH

AltersTraumaZentrum erneut rezertifiziert

Bestens versorgt bei Stürzen und Unfällen

Das AlterTraumaZentrum (ATZ) des Goitzsche Klinikums hat erneut die Rezertifizierung durch die Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) erreicht. Damit wird dem Zentrum wiederholt eine hohe medizinische Qualität in der Versorgung älterer Patientinnen und Patienten nach Stürzen und Unfällen bescheinigt.

Angesichts des demografischen Wandels gewinnt eine spezialisierte Versorgung älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger immer mehr an Bedeutung. Das ATZ ist auf die Behandlung von Verletzungen bei älteren Menschen spezialisiert und verknüpft die unfallchirurgische Versorgung mit einer frühzeitigen geriatrischen Mitbehandlung.

Schnell zurück in ein selbstbestimmtes Leben

Im Mittelpunkt der Behandlung stehen schonende Operationsverfahren, eine frühzeitige Mobilisation sowie individuell abgestimmte Therapiepläne. Ziel ist es dabei, die Patientinnen und Patienten möglichst schnell wieder zu mobilisieren und ihre Lebensqualität und Selbstständigkeit langfristig zu sichern.

„Mit unserer Arbeit möchten wir für unsere Patientinnen und Patienten die größtmögliche Mobilität und eine aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben erreichen. Die erneute Rezertifizierung zeigt, dass wir dabei auf einem hohen Niveau erfolgreich sind“, erklärt Dr. Holger Welsch, Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie.

Dr. Welsch und sein Kollege Dipl.-Med. Roberto Schnabel, Chefarzt der Medizinischen Klinik III, leiten im ATZ ein multiprofessionelles Team. Hierzu gehören neben Fachärzten und speziell weitergebildeten Pflegefachkräften auch Schmerz-, Physio- und Ergotherapeuten sowie Mitarbeiter des Sozialdienstes und des Sanitätshauses.

Enge Zusammenarbeit für optimale Rehabilitation

Um eine enge Zusammenarbeit zu gewährleisten, stimmen die Fachärzte um Dr. Michael Schilling (Leitender Oberarzt der Klinik für Unfallchirurgie), Sven Wildgrube (Oberarzt der Klinik für Unfallchirurgie) und Dipl.-Med. Sandra Schnabel (Oberärztin am Fachbereich Geriatrie) in gemeinsamen Visiten und Konsilen die individuellen Therapiepläne ab. Dabei wird auch geprüft, ob eine weiterführende stationäre, teilstationäre oder ambulante Rehabilitation sinnvoll ist.

Da das Goitzsche Klinikum sowohl über eine geriatrische Station als auch über eine teilambulante Tagesklinik verfügt, sind die Möglichkeiten zur Frührehabilitation sehr vielfältig. Darüber hinaus gibt das ATZ-Team alltagsnahe Empfehlung für die ambulante Weiterbehandlung und Vorsorge vor erneuten Unfällen.

Mit der erfolgreichen Rezertifizierung unterstreicht das AltersTraumaZentrum erneut seinen hohen Qualitätsanspruch und seine zentrale Rolle in der regionalen Gesundheitsversorgung.

Medienkontakt

Dr. Bernhard Spring | Unternehmenskommunikation
Tel. 03493 313017 | E-Mail bspring@gzbiwo.de